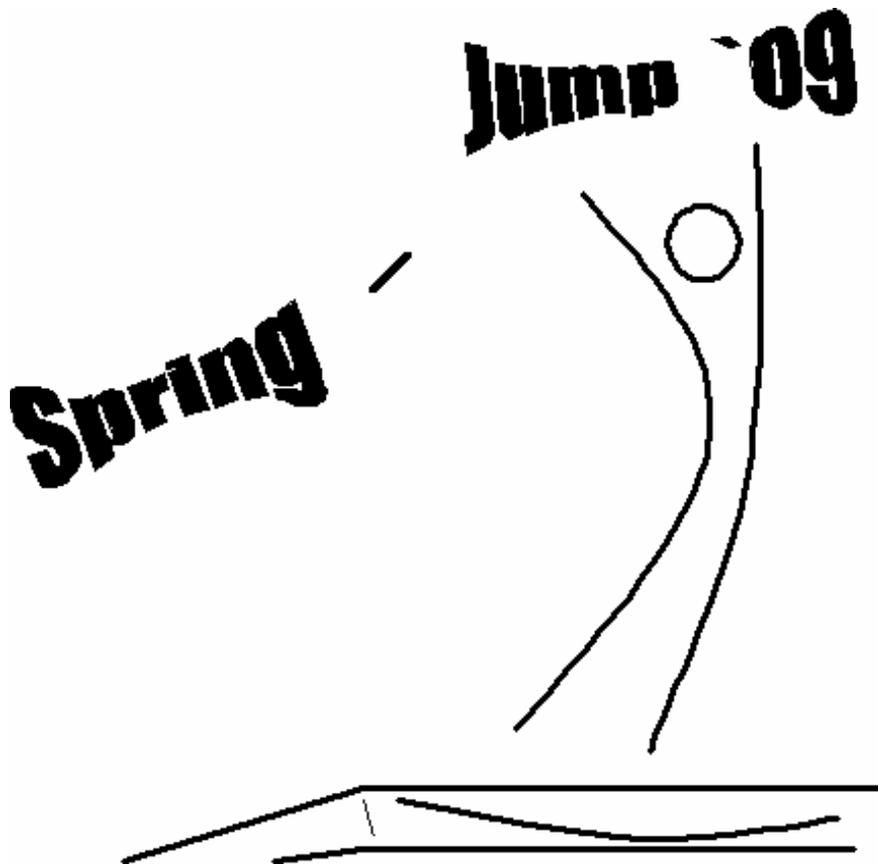


Universität Koblenz-Landau
Campus Landau
Fortstraße 7
76829 Landau/Pfalz

Ausschreibung



Doppelminiwettkampf am 23. Mai 2009

Meldeschluss 03. Mai 2009

Zum ersten Mal veranstaltet die Uni Landau am 23.05.2009 einen Trampolinwettkampf und ihr seid alle ganz herzlich eingeladen daran teilzunehmen und mit uns ein paar Tage in der schönen Pfalz zu verbringen.

Wie schon angekündigt, werden wir uns die größte Mühe geben euch gut zu bewirten und euch die Tage bei uns so angenehm wie möglich zu machen.

Unser Wettkampf wird auf dem Doppelmini ausgetragen. Genügend Zeit zum Üben wollen wir euch durch ein entsprechend langes Einspringen sichern. Durch den 2. Teil des Wettkampfs soll sichergestellt werden, dass auch ungeübtere Springer/innen eine reale Chance haben.

Wir würden uns über freiwillige Kampfrichter/Höhenmesser freuen. Bitte meldet diese im Voraus an, so dass uns die Planung erleichtert wird.

HINWEIS: Bitte bringt alle Schlafsack, Luftmatratze, Besteck, Geschirr und ein Abtrockentuch mit!

HAFTUNG: Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko. Daher haben die Teilnehmer/innen für Versicherungsschutz selbst zu sorgen!

Meldungen und Fragen bitte an **trampolin-landau@web.de**.

Ansprechpartner:

Mario Zöllner 06341-705822

Janina Keck 0163-4730403

ZEITPLAN ^{*1}

Freitag: 18 Uhr Anreise / Einspringen^{*2}

Samstag: 9 Uhr Frühstück

 10 Uhr Einspringen

 15 Uhr Wettkampfbeginn

 20 Uhr Grillabend

 22 Uhr Party

Sonntag: 9 -11 Uhr Frühstück

 Bis 12 Uhr Abreise

^{*1} Änderungen vorbehalten

^{*2} Selbstversorgung

MELDEGELD

- Pro Turner/innen 5 Euro
- Essen 18 Euro (5 Euro je Frühstück, 8 Euro Grillabend)
- Nachmeldungen 3 Euro (pro Person)
- Abmeldung 50% der Essenskosten

Das Meldegeld ist vor Wettkampfbeginn bar zu entrichten.

Informationen zum Doppelminitrampolin findet Ihr unter:

<http://www.dtb-online.de/>

Auszug aus den offiziellen Wettkampfbestimmungen des DTB

5. Durchgänge

5.1 Jeder Durchgang besteht aus 2 (zwei) Übungsteilen (ein Aufsprung oder Spotter und ein Abgangssprung).

5.1.1 Ein gestreckter Aufsprung ohne Schrauben wird nicht als Übungsteil gewertet. Im Falle eines Strecksprungs als Spotter oder Abgangssprung, wird dieser Durchgang als abgebrochen gewertet (siehe § 16.1.9).

5.2

- Ein Aufgangssprung oder gestreckter Aufsprung muss von der Aufsprungfläche abgesprungen werden und in der Absprung-/Spotterfläche landen.
- Ein Spotter muss in der Absprung-/Spotterfläche abgesprungen werden und auch dort wieder landen.
- Ein Abgangssprung muss von der Absprung-/Spotterfläche abgesprungen werden und auf der Landefläche landen.

5.3 *Nicht für unseren Wettkampf gültig*

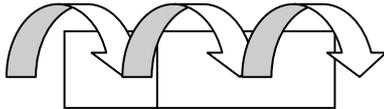
5.4 *Nicht für unseren Wettkampf gültig*

5.41 Wird ein Teilnehmer während eines Durchgangs offensichtlich gestört (fehlerhafte Geräteausstattung oder gravierende äußere Einflüsse), kann der Wettkampfleiter eine Wiederholung gestatten. Die Kleidung des Teilnehmers kann nicht als Geräteausstattung betrachtet werden.

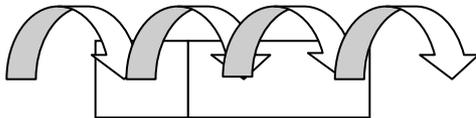
WETTKAMPFMODUS

Teil 1 – Pflicht:

Folgende Sprungabfolgen sind erlaubt:



(Die jeweils letzten beiden Sprünge dürfen keine Strecksprünge sein!)



Die Pflicht besteht aus 2 Sprüngen. Die erlaubten Sprünge haben folgende Schwierigkeitsgrade:

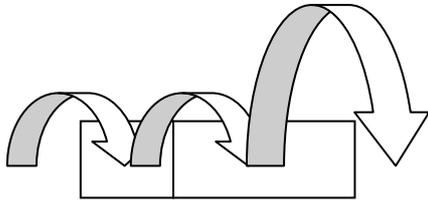
| Schwierigkeit | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---------------|--|-------------------|------------------|--------------------------------|--|
| Sprünge | Hocke, Grätsche, Bücke, halbe Schraube | Ganze Schraube | Salto gehockt | Salto gebückt, gestreckt | Doppelsalto, Salto mit Schraube, Doppelsalto mit Schraube |

Sitz-, Bauch- und Rückensprünge sind nicht erlaubt! Ebenso Flugrollen!

Jeder Springer hat zwei Versuche. Jeder Versuch kann mit maximal 20 Punkten ($1 \frac{1}{2} \times$ Haltung = 15 Punkte; $\frac{1}{2} \times$ Schwierigkeit = 5 Punkte) bewertet werden. Der bessere Versuch geht in die Gesamtwertung ein.

Teil 2 – Hochsprung:

Die folgende Sprungabfolge ist erlaubt:



Beim dritten Sprung gilt es eine Messlatte (flexible Schnur) zu überspringen.

Beim Hochsprung ist zu beachten, dass Rotationen jeglicher Art nicht erlaubt sind. Außerdem ist eine Fußlandung Pflicht.

Jede/r Turner/in hat in diesem Teil des Wettkampfs maximal zwei Fehlversuche. Beim dritten Fehlversuch geht die letzte übersprungene Höhe in die Wertung ein.

Jeder gültige Versuch führt zu einer Steigerung der zu überspringenden Höhe.

Die maximal zu erreichende Punktzahl liegt auch hier bei 20 Punkten (je höher desto mehr Punkte).

ERGEBNIS

Die Punkte der Pflicht und des Hochsprungs werden addiert. Daher kann jede/r Springer/in maximal 40 Punkte erreichen.

Sieger/in ist, wer die höchste Gesamtpunktzahl erreicht.

UNIWERTUNG

Es wird der Mittelwert der Springer/innen jeder Universität ermittelt. Die Universität mit dem höchsten Mittelwert gewinnt die Uniwertung.